

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

2 (3.1.1879)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2.

Freitag den 3. Januar

1879.

Bekanntmachung.

Nr. 146. Die Feststellung der Baufluchten der Schiller-, Scheffel- und Göttestraße betreffend.

Der in der Sitzung des Bezirksraths vom heutigen festgestellte Plan über die Baufluchten der Schiller-, Scheffel- und Göttestraße liegt während 14 Tagen zur Einsicht auf dem Rathhause dahier öffentlich auf.

Dies wird gemäß Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Februar 1868 hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1878.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 91. Die Abhaltung der Sitzungen des Bezirksraths im Jahre 1879 betreffend.

Die regelmäßigen Sitzungen des Bezirksraths im Jahre 1879 werden, wie sethler, jeweils am letzten Freitag jeden Monats, im Dezember am 19., im Sitzungszimmer des Bezirksamts (Rathhaus Nr. 69) stattfinden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1878.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Ersatzordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1879 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden, und zwar im Zimmer Nr. 17 des Rathhauses (von der Bähringerstraße Eingang H).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

a) alle Deutschen, welche im Jahre 1879 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1859 geboren sind;

b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1879 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sojann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 2. Januar 1879.

Stadtrath.

Schneller.

Mors.

Dankagung.

Nr. 4. An Beiträgen für Enthebung von Neujahrsbesuchen sind weiter eingegangen: von J. Reese 1 M., Stadtbaumeister Bochauer und Frau 2 M., Hochbauinspektor Biegler 1 M., Assessor Buchenberger 3 M., Oberrechnungsrath Schneller 1 M. Für diese Gaben sprechen wir den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 2. Januar 1879.

Armenrath.

Schneller.

Bürges.

Wissenschaftliche Vorträge

unter dem Protektorate J. A. H. der Großherzogin.

Die Vorträge werden Samstag den 4. Januar wieder eröffnet.

Evangelische Vorträge.

1. Vortrag: Sonntag den 5. Januar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhause (Eingang durch das Hauptportal auf dem Marktplatz).

Das Heimweh der Kirche in ihren Liedern

von Herrn Pfarrer Schloffer von Frankfurt.

Der Eintritt steht Jedermann unentgeltlich frei. — Die entstehenden Unkosten werden durch freiwillige Beiträge gedeckt, und wird gebeten, sich zu diesem Behufe in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Bähringerstraße 94 und Seminarstraße 6) in eine daselbst aufliegende Liste einzzeichnen und gleichzeitig die Anzahl der gewünschten Karten für reservirte Plätze vorzeichnen zu lassen. Die Zufendung dieser Karten erfolgt im Laufe des Samstags; am Sonntage selbst werden keine Karten mehr ausgegeben.

3.1.

Waisenhaus.

An Liebesgaben zur Weihnachtsbescherung für die Höglinge unserer Anstalt sind uns folgende zugeworfen: von Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin ein allergnädigstes Geschenk an Kleiderstoff für 50 Höglinge je ein Kleid; von Ihren Großherzoglichen Hoheiten der Prinzessin Sophia und dem Prinzen Max verschiedenes Spielzeug; von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 3. Januar k. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Pfandlokal (Rathhaus) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Tafellavier, 1 Kanapee, 1 Chiffonliere, 1 Kasten, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Wanduhr, verschiedene Bilder, 4 aufgerichtete Betten, 1 Korbflasche mit Kummel, verschiedene Küchengeräthe;

ferner lagern im Gasthaus zum König von Württemberg 3 ovale und 3 runde Fässer von 157 bis 1000 Liter Gehalt mit Lagerhölzern. Dieselben werden am gleichen Tage

Nachmittags 2 Uhr,

am Lagerplatz versteigert.

Sämmtliche Fahrnisse sind diejenigen, welche Restaurateur Thum zurückgelassen hat.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1878.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. In meinem Hause, Langestraße 152, ist ein eleganter, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten.

C. Siedler.

Haben 40 M. — Durch Stadtpfarrer Benz: von Geheimrath Febr. v. D. 10 M., Privatier G. A. B. 5 M., Frau Direktor S. G. Gedichte von Wepner, Fr. W. 3 M., Ob.-Schl. Bl. 4 M., Stip. B. 5 M., S. G. 1 M., Freifrau v. Frbg. Kleidungsstücke: durch Oberstabsarzt a. D. Dr. v. Gervall: von G. 20 M., Oberregierungs- rath Fischer 3 M.; durch Stadtrath Engelhardt: von R. G. 10 M., A. Hoyer 3 M., W. G. 3 M.; durch Stadtrath Glaser: von Mar v. Haber 20 M., S. G. 3 M., 50 Pf., Fr. St. 5 M., Frau Gräfin 5 M.; durch Generalfassier Heidenreich: von M. Br. 2 M., G. S. 5 M., A. Fr. 3 M., Rfm. Fuchs 6 wollene Shawls; durch Amortisationskassen-Direktor Helm: von Ungenannt 10 M., Bankier Heinrich Müller 15 M., G. Jdt. 10 M., M. Paug 20 M.; durch Oberbürgermeister Lauter: von Stadtrath und Oberstl. a. D. Hierordt 20 M., Febrn. v. v. Bruchholz 20 M., Filiale der Rheinischen Creditbank 20 M.; Ministerialrath Dr. A. Bingner 20 M., Fr. Koelle sen. 10 M.; durch Buchdruckerbesitzer Walsch: von Ungenannt 10 M., Frau David Homburger Wittwe 10 M.; durch Militär-Oberpfarrer Schmidt: von S. v. G. 10 M.; durch Stadtpfarrer Zimmermann: von Freifrau Th. v. Bohmann 20 M., Frau Rfm. M. 4 M., Frau Gräfin Fanny v. Sponed 20 M., Dr. A. 3 M.; durch Defan Zittel: von S. M. 3 M., W. Künzle 20 M.; in der Anstalt abgegeben: von R. 10 M., Weinbändler K. Wilsch 6 M., Blechschmied K. Bring 6 M., Metzgermeister Drag 5 M., M. R. 2 M.; Fräulein F. Sch. 10 M., Dr. M. 5 M., Seifenfieder K. Klefer 6 M., Freifrau v. Osenandt 20 M., J. G. 5 M., Frau Heider Wittwe 2 M., Ungenannt 5 M., Frau B. 10 M., R. 1 M., G. D. 5 M., A. A. 3 M., Prof. D. 5 M., W. G. 5 M., J. G. 3 M., Ungenannt 2 M., Freifraulein v. Schönau 2 Paar wollene Strümpfe und 2 wollene Hauben, Kaufmann S. Model 40 Meter Kleiderstoff, 2 Regenmäntel und 3 Schürzen, Kaufleute S. Heermann Söhne 28 1/2 Meter Kleiderstoff und 24 Halbtüchlein, Kaufleute H. Hofmann Söhne 8 Knabenhemden, Kaufmann W. Gitting Sohn 3 wollene Shawls, 3 Paar Soden und 6 Paar Kermel, Kaufmann Gr. Dertel 30 Ellen Unterrockstoff, Frau Despojaner Wittwe 6 wollene Shawls, 4 Paar wollene Strümpfe, 4 Paar Stauer, 6 Paar Handschuhe, 9 Paar Besenräger, 6 Paar Strumpfband, 6 Gravitäten und 9 Schachteln mit Nähzeug; Frau Rodney Uhe Spielzeug, Kaufmann J. Schuhmacher 5 Pfund Zwetschgen, 5 Pfund Erbsen, 30 Lebkuchen und 12 Christbaumlichter, Konditor Nitzinger 2 Duten Confekt, Schuhmacher Bier 2 Paar Mädchenstiefel, Frau v. Marschall 1 Papeterie, 3 Geschichtenbücher, Spielzeug und Kleidungsstücke, J. St. 3 Dp. Taschentücher, Hofjuwelier L. Paar 2 Kreuzchen und 1 Paar Ohrringe, Ungenannt 12 Sonnenschirme, Victualienhandlung Gg. Holzwarth 1 Padet Zwetschgen, 1 Padet Reis und 1 Padet Gerste, Gebr. Leichlin 1 Padet Schreibmaterialien, Frau Höt 6 Schachteln Spielzeug und Backwerk, Spielwaarenhändler Köhly verschiedenes Spielzeug, Ungenannt Confekt, Frau Red 2 Hauben, Sädler K. Frey 6 Rappen, Kaufleute Leipheimer & Wendt 199 Meter Hofenstoff, G. F. D. 9 Pfund farbige Stridwolle, Kaufleute Wolff & Schwindt 16 Schachteln feine Seife, S. Lange 2 Paar Schlittschuhe, von jungen Mädchen 12 Paar Stauer, 2 Dp. Taschentücher und 1 Padet Welle; Bäckermeister Bauer 1 Düte Springerelein und Hupelbrod, Kaufmann K. Glaser 3 Dp. Taschentücher, Bäckermeister Schweizer 59 mürbe Puppen, Bäckermeister Schweigert 22 mürbe Puppen, Bäckermeister L. Wilsch 60 Hupelstücken und 60 mürbe Puppen, Papierhandlung L. Erhardt 1 Padet verschiedenes Spielzeug und Schreibmaterialien, Verens für innere Mission 3 Kalender; Nachlaß an Rechnungen von Maurermeister Scherer 5 M., Kaminsfegermeister Stemmler 1 M., Schieferdecker Poff 4 M., Schreinermeister Neumater 5 M., Zimmermeister L. Mees 4 M. Wir danken herzlich für diese reichen Geschenke. Karlsruhe, den 30. Dezember 1878.

Berein zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind uns an weiteren Liebesgaben übergeben worden: durch Herrn Domänenrath Rothmann: von Herrn Stadtrath A. Hoyer 5 M.; durch Herrn Archivar Serger: von Professor Dr. Stengel in Hetselberg 3 M., Herrn Kaufmann Glaser 20 Ellen Baumwollenzug, Frau Gräfin v. Sponed, geb. v. Kersner (durch Vermittlung des Herrn Oberbürgermeisters) 20 M.; durch Herrn Direktor Suhany: von Herrn Kreisgerichtsrath v. Blittersdorf 10 M.; ferner durch Vermittlung des Herrn Oberbürgermeisters) von der Rheinischen Creditbank 20 M., Herrn Bankier Koelle sen. 10 M.; durch Herrn Steuerdirektor Regenauer: von Th. W. 10 M., L. R. 3 M., Ungenannt 3 M.; durch Herrn Ministerialrath Wielandt: von Herrn Geh. Kriegsrath Obermüller 10 M.; durch Herrn Defan Zittel: von W. G. 3 M.; durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann: von Ungenannt 3 M., Dr. A. 3 M. Wir sagen herzlichst Dank. Karlsruhe, den 31. Dezember 1878.

Der Verwaltungsrath.

Schwarzwälder Rettungshaus zu Hornberg.

Für diese Anstalt hat der Unterzeichnete ferner erhalten: von Hochzeiten 5 M., von Herrn Revisor Wilsch 10 M., von S. W. Wittwe 10 M., von R. G. 10 M., von Frau Pauline R., geb. v. E., 10 M., von Frau Tina v. Sch. 20 M., durch Stadtpfarrer Zimmermann von Ungenannt 3 M., von Frau Titus 3 M., durch Herrn Militäroberpfarrer Schmidt 2 M., durch Herrn Bürgermeister Sänepfer von Ministerialrath Dr. Bingner 20 M., von W. G. 5 M., von Herrn Geh. Referendar Kiliau 10 M., durch Stadtpfarrer Zimmermann von Georg Waag 3 M., im Opfer des Abendgottesdienstes in der Stadtkirche 2 M., zusammen 113 M., dazu die früheren 85 M., im Ganzen 198 M. Herzlichen Dank für diese Gaben. G. Längin, Kirchstraße 48.

Karlsruher

Lehrerwitwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge“.

Unserm Verein wurden folgende Gaben zugewiesen: von Herrn Fr. K. 1 M.; Herrn G. G. 1 M.; Herrn Kr. A. 5 M.; Herrn Rfm. G. W. 3 M.; Herrn Seifenfieder K. B. 3 M.; Herrn Buchbinder Sch. 5 M.; Fräulein aus den von Buchdruckerbesitzer Herrn Fr. Gutsch dem Verein geschenkten Krupel'schen Gedichten: „Muth und Trost“ 11 M. 80 Pf. Wir sprechen für diese Gaben den besten Dank aus. Karlsruhe, den 30. Dezember 1878.

Der Vorstand: Peter.

Herberge zur Heimath.

Zu der am 1. Christtagmorgen stattgefundenen Weihnachtsbescherung sind uns kurz vorher noch an Gaben eingehändigt worden: von Fr. Pfarrer Walter 20 M., durch denselben von Fr. U. 3 M., durch Frn. Defan Zimmermann von W. v. M. 3 M., R. W. 2 M., P. Sch. 3 M., Möbelhändler Holz 2 M. und einen gebrauchten wollenen Teppich, Kaufm. Wimpfheimer 3 M., Buchdrucker Rodrian 2 M., Schlosser Oberst 3 M., Bl. G. S. 2 M., D. A. 3 M., Fr. L. W. Dr. 3 M., Wittwe Andreas 1 M., 1 Cigarren- und 1 Briestischchen, Ungenannt 12 Paar halbwollene Soden, Schn. W. 3 Paar wollene Soden, Sädler Wrenser 14 Krügen und 24 Gravitäten, Kaufm. Glaser 2 Dup. Taschentücher, Messerschm. Gimpel 12 Taschenmesserchen, Bierbrauer Heis 1 Faß Bier, vom Golvortageverein in Gernsbach 6 Bibeln für's Haus und eine Parthie Traktäthen, durch Herrn Defan Zimmermann von G. Waag 3 M., von Herrn Metzger Strübly hier 8 Pfund Fleisch und von Herrn Metzger Homburger 7 Pfund Fleisch. Dank der opferwilligen Liebe unserer Freunde konnten wir unsern 88 zugewideten Handwerksburschen eine recht gefegnete Christfeier veranstalten. Gott der Herr schenke allen unsern Wohlthätern dafür ein reich gefegnetes neues Jahr!

Der Verwaltungsrath.

Berein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe.

Die Besitzer folgender Actien unserer Gesellschaft: Nr. 3, 4, 5, 6, 8, 13, 15, 17, 19, 21, 25, 29, 31, 37, 39, 45, 46, 52, 58, 59, 60, 84, 92, 97, 98, 100, 113, 117, 118, 120, 121, 122, 127, 131, 148, 151, 157, 158, 176, 184, 186, 188, 191, 193, 197, 201, 202, 207, 216, 227, 235, 237, 238, 240, 254, 262, 268, 270, 275, 276, 277, 282, 283, 289, 290, 309, 321, 323, 335, 350, 352, 356, 360, 361, 363, 364, 371, 374, 375, 383, 386, 390, 396, 397, 398 werden hierdurch angefordert, am 1. Februar d. J. die erste Rückzahlungsrate von je 100 M. pro Actie zuzüglich 5% Zinsen vom 1. Januar bis 1. Februar d. J. gegen Abkempelung der Actien und Dividendencoupons und gegen Quittung bei Herrn Veit L. Homburger zu erheben. Restanten: je 100 M., fällig am 1. September v. J., auf die Actien Nr. 112, 229, 250, 373, 387. Karlsruhe, den 1. Januar 1879.

Der Vorstand.

Wohnungen zu vermietthen.

3.2. Akademiestraße, verlängerte, ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 6 mittelgroßen Zimmern, Küche, 2 Kammern, Kohlen- und Gemüseteller, Wasserleitung und Glasabfluß an eine solide Familie auf 23. April zu vermietthen. Näheres Stephanienstraße 47, bei Baumelster Gambe.
 * Kasauenstraße 6 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, auf 23. April zu vermietthen.
 — Hirschstraße 27 ist eine schöne, mit Glasabfluß versehene Wohnung, bestehend in 6 geräumigen Zimmern nebst Alkov, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Holzplatz, Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermietthen.
 Karl-Friedrichstraße 3 sind im Hintergebäude im 3. Stock 3 Zimmer, wovon das eine auch zur Küche benützt werden kann, sogleich oder später zu vermietthen.
 2.1. Langestraße 40 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermietthen. Näheres Langestraße 38 im Laden.
 — Langestraße 187 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon und 5 großen oder auch mehr Zimmern nebst allem erforderlichen Zugehör, auf 23. April zu vermietthen. Ebenfalls ist der 4. Stock mit 4 großen Zimmern, auf die Straße gehend, im Ganzen oder getheilt auf 23. April zu vermietthen.
 * 2.2. Leopoldstraße 6 ist auf 23. April der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, zu vermietthen. Näheres im 2. Stock daselbst.
 — Luisenstraße 2a ist eine gut erhaltene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an Speicherraum und Waschküche, auf 23. April oder sofort zu beziehen. Näheres im 1. Stock.
 2.2. Nowack-Anlage 15 ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf 23. Januar beziehbar zu vermietthen. Dieselbe ist für sich abgeschlossen und mit Wasser- und Gasanrichtung versehen.
 * Querstraße 34 ist der 1. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Alkov, Holzspeicher, auf 23. April zu vermietthen.
 — Rappurstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sogleich zu vermietthen. Zu erfragen im 2. Stock.
 3.1. Scheffelstraße 34 ist der 2., 3. und 4. Stock, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern mit Glasabfluß und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf April zu vermietthen. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.
 * Schützenstraße 83 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. Januar zu vermietthen. Ebenfalls sind im Hinterhaus der 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, zu vermietthen, welche sofort zu beziehen sind.
 * 3.1. Schützenstraße 86 ist der 2. Stock mit 4 schönen Zimmern, Glasabfluß und allem Zugehör sogleich oder später zu vermietthen, sowie im 3. Stock ein großes, unmöbirtes Zimmer. Näheres parterre.
 * Stephanienstraße 65 ist auf 23. April eine aus 4 Zimmern, Alkov nebst Zugehör bestehende Wohnung zu vermietthen. Auf Verlangen können daselbst auch einzelne möbirtete Zimmer abgegeben werden. Näheres zu erfragen im 2. Stock.
 2.1. Westendstraße 15 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, einigen Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschküchen und Garten, auf 23. April zu vermietthen. Näheres Waldstraße 9.
 * 3.2. Wilhelmstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sammt Zugehör auf den 23. Januar zu vermietthen. Zu erfragen im 3. Stock.
 — Auf 23. April ist in Mitte der Stadt eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Mansarde und Kammer, sowie den dazugehörigen Räumen, zu vermietthen; dieselbe befindet sich eine Stiege hoch und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Zähringerstraße 78.
 — Sofort oder später beziehbar ist eine Parterrewohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, Langestr. 11, dem Zeughaufe gegenüber, zu vermietthen. Näheres im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt. Bekanntmachung.

4.1. Das Unterrichtsgeld für das III. Quartal 1878/79, umfassend die Monate Oktober, November und Dezember 1878, wird
Samstag den 4. und
Mittwoch den 8. und
Samstag den 11. Januar d. J.
in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr im Unterrichtslokal, Ritterstraße Nr. 7, erhoben.
Die im Rückstande bleibenden Beträge werden gegen eine Vergütung von 20 Pf. in der Wohnung der Betreffenden abgeholt.
Karlsruhe, den 3. Januar 1879.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

1/2 Kilo	Ochsenfleisch	76 Pfennige.
1/2 "	Schmalfleisch	64 "
1/2 "	Kalb- "	60 "
1/2 "	Schweinefleisch	64 "
1/2 "	Lammfleisch	60 und 70 "

Karlsruhe, den 1. Januar 1879.

Die Genossenschaft.

Fabrikversteigerung.

Dienstag den 7. Januar 1879,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden aus dem Nachlasse des Leibkutschers a. D. Herrn Johann Walter, im **Zirkel Nr. 19** im zweiten Stock, aus Auftrag der Erben nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
Gold und Silber, namentlich eine schwere, goldene Taschenuhr nebst Kette, und zwei goldene Verdienst-Medaillen, Herrenkleider, Bettung, Tisch- und Bettweichezeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.
Hiezu ladet die Liebhaber ein
Karlsruhe, den 2. Januar 1879.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Wohnungen zu vermieten.

6.5. Auf 23. April 1879 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Waldstraße 10 im 2. Stock.

— Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

Wegen Wegzug ist in der Werderstraße 12, parterre, eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern sammt Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau.

— Zu vermieten in Folge von Vererbung: eine sogleich beziehbare Herrschaftswohnung von 8-9 großen Zimmern mit aller Zugehör, eine dergleichen von 6 Zimmern mit oder ohne Stallung für 2 bis 3 Pferde (Gas, Wasserleitung, Garten). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller etc., in schöner Lage vor dem Mühlburger Thor gelegen, ist auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Näheres Seminarstraße 9 im 3. Stock.

3.3. Näppnerstraße 34 ist der 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Speicherkammer und Keller, der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Speicherkammer und Keller, der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Speicherkammer und Keller, auf 23. Januar oder 23. April 1879 zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen sind abgeschlossen, mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst.

— Langestraße 82 ist auf 23. April 1879 die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Speicherkammer, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Anzusehen nur von 10-1 Uhr.

— Ecke der Akademie- und Karlsstraße 13 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Koch, Küche nebst allem Zugehör an eine Familie ohne Kinder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock links zu erfragen.

— Mühlburg. Rheinstraße 131 ist sogleich oder auf 3. Frühjahrs eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 auf die Straße gehenden Zimmern, Balkon, Vorplatz, Küche und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. In dem abgeschlossenen Hause Scheffelstraße 14 ist eine elegante, mit Glasabschluss versehene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 tapejirten Mansarde, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 3. Stock daselbst.

* Verlängerte Schützenstraße 73 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder auf den 23. Januar um entsprechenden Preis zu vermieten.

3.1. Auf 23. April 1879 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, zu vermieten. Näheres Waldstraße 10 im 2. Stock.

Vermietung.

— Auf 23. April sind in schöner Lage der Kriegsstraße zu vermieten: ein Haus mit Stallung, Remise und Garten, ganz oder getheilt; sodann eine elegante Wohnung von 13 Zimmern nebst Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

*3.3. Auf 23. Januar wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, nebst einem Brunnen in der Nähe der Waschküche, um schnellen Abfluss des Wassers zu bewirken, und Benützung der Einfahrt. Offerten beliebe man gefl. Schützenstraße 63 im Seitenbau, parterre, abzugeben.

*2.2. Ein höherer Beamter mit kleiner Familie sucht auf 23. April d. J. eine Wohnung von 5 oder 6 Zimmern mit dem nöthigen Zugehör. Anmeldungen mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Es wird sogleich eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 oder 1 Zimmer mit Küche, von zwei jungen Leuten (Angestellten) zu mieten gesucht. Adressen bittet man Sophienstraße 53 im 4. Stock.

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 15. April im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. Gebl. Offerten mit Preisangabe beliebe man baldigst Langestraße 119 im Laden abzugeben.

Ein Laden mit Magazin-Raum
in guter Geschäftslage
wird baldigst gesucht. Näheres Friedrichsplatz 6.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein großes, gut möblirtes Zimmer zu 15 Mark und ein kleines zu 12 Mark sind sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension: Bahnhofstraße 10.

*2.2. Ein hübsch möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstüden, ist sogleich zu vermieten. Näheres Werderplatz 34.

4.3. Langestraße 138, zwei Treppen hoch, sind auf 1. Februar oder auch später 3 fein möblirte Zimmer zu vermieten, 1 Salon nebst zwei anstoßenden Zimmern. Auf Verlangen kann auch Pension dazu gegeben werden.

*2.2. Zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder später zu vermieten: verläng. Akademiestraße 58, parterre.

*3.2. Belfortstraße 21 im 3. Stock ist ein gut möblirtes, zweifensstriges Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer und ein unmöblirtes Mansardenzimmer sind zu vermieten: Bahnhofstraße 26 im 3. Stock.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 28 im 1. Stock.

* Bahnhofstraße 54 ist im 3. Stock ein großes, gut möblirtes Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension auf den 25. Januar zu vermieten.

*2.1. Langestraße 115, Ecke der Adlerstraße, ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer sofort oder später an einen oder zwei Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Akademiestraße 33 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Wilhelmstraße 8 ist ein heizbares Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Langestraße 52 sind in der 2. Etage zwei elegant möblirte Zimmer (Salon mit Schlafzimmer), auf Verlangen kann auch Dienerszimmer dazu gegeben werden, auf 15. Januar oder 1. Februar zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein hübsch möblirtes Zimmer auf dieselbe Zeit zu vermieten. Zu erfragen 3 Stiegen hoch.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich oder später für 10 Mark zu vermieten. Näheres Langestraße 52, 3 Stiegen hoch.

* Mit oder ohne Pension ist sogleich oder später ein kleines, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 19.

* Ein zweifensstriges, gut möblirtes Zimmer ist Adlerstraße 28 im zweiten Stock sogleich zu vermieten.

* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: kleine Herrenstraße 5 im Hinterhaus.

Ein hübsch möblirtes Mansardenzimmer ist sofort zu vermieten: Adlerstraße 16, eine Stiege hoch. — Ebendasselbst ist Champagner in 1/2 und 1/4 Flaschen zu billigem Preise zu verkaufen.

* Herrenstraße 33 ist im 2. Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Werkstätte zu vermieten.

— Eine große, helle Werkstätte ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 52.

Gesucht.

zwei möblirte Zimmer, Stallung für 2 Pferde und Dienerszimmer. Offerten wolle man im Hotel Germania beim Portier abgeben.

Zimmer-Gesuche.

* Bis Ende Januar beziehbar, sucht ein Fräulein bei einer ruhigen, achtbaren Familie ein möblirtes Zimmer. Adressen wolle man gefälligst unter W. Nr. 8 im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Sogleich sucht ein Herr 2 oder 1 großes, möblirtes Zimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne, zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter W. Nr. 11. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesuch.

Für einen jungen Mann in einem bescheidenen Geschäft wird bei einer achtbaren Familie Wohnung mit Kost gesucht. Adressen werden unter Nr. 88 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein eheliches, reinliches Mädchen findet sogleich Stelle: Kronenstraße 52.

*2.1. Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sowie etwas kochen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Werderstraße 53, Restauration Wenzel.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Lammstraße 12 im 4. Stock.

Ein junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Bismarckstraße 8, Gymnasium, parterre.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen, auch waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 19, eine Stiege hoch, rechts.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 120.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, waschen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten versehen muß, findet sofort Stelle: Wilhelmstraße 13 im 2. Stock.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet bei einer kleinen Familie auf 15. Januar d. J. oder auch früher eine Stelle. Näheres Langestraße 152 im Laden links.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 62.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, wird gesucht: Hirschstraße 3 a im zweiten Stock.

Ein einfaches und solides Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht und mit Kindern umgehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ecke der Hasanens- und Langenstraße im Laden.

Ein besseres Kindermädchen, welches etwas nähen und stricken kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 17 im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sofort in Dienst gesucht: Zitel 14, links, parterre.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen mit correcter Aussprache zu Kindern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich: Leopoldstraße 47, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle: Bähringerstraße 29 im Laden.

Dienst-Gesuche.

Ein solides, braves Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 46 im 3. Stock.

Eine ältere Person, welche sehr gut kochen und selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, sucht als Köchin oder sonst eine passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Waldstraße 79 im 3. Stock.

Ein braves, ehrliches Mädchen vom Lande, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 22 im 2. Stock.

2.1. Eine Person gesetzten Alters, welche noch nie hier diente, sucht sogleich hier oder auswärts eine Stelle zu Kindern oder für alle häuslichen Arbeiten und sieht dieselbe mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 87 im Hinterhaus, 2. Stock.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Quersstraße 35.

Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Langestraße 173 im Hinterhaus im 4. Stock.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 66.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 16 im Hinterhaus.

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 18.

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 51.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 4 im Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht sogleich eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Ludwigsplatz 55 im Hinterhaus.

Zu 4 1/2 % werden 4000 fl. von einem pünktlichen Zahler auf 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten, geg. A. B., besorgt das Kontor des Tagblattes. 22.

7500 Mark werden auf prima 2. Hypothek gegen 4fache Versicherung in Liegenschaften sofort gesucht. Gest. Anträge an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Fuhrknecht-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger Fuhrknecht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und in der Behandlung von Pferden ganz vertraut ist, findet dauernde Stellung: Schützenstraße 45.

Hausbursche-Gesuch. Ein Hausbursche findet eine Stelle und kann derselbe sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ausbildungsfrauen werden auf Samstag gesucht in der Restauration Sommerstrich.

Central-Bureau von **W. Gutekunst,** 8 Friedrichsplatz 8. Eine tüchtige Herrschaftsköchin sowie eine Wirtschaftsköchin finden gute Stellen. Mehrere gewandte, saubere, solide Kellnerinnen suchen Stellen.

Geschäfts-Bureau von **B. Kossmann,** 61 Ludwigsplatz 61. 6.1. Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein braves Dienstmädchen nach auswärts. Das Bureau empfiehlt sich zur **Betreibung** ausstehender **Forderungen, Incasso, Versteigerungen, Fertigung aller Bittschriften, Gesuche und Verträge, übernimmt ganze Ausverkäufe, erstattet Auskunft über fremde Firmen, besorgt Kapitalien, Dienstpersonal** etc. bei bekannter **solider Bedienung.** Einzelne Gegenstände zum **Mitversteigern** können **täglich** angemeldet werden.

Lehrlings-Gesuch. 3.2. Man sucht für ein hiesiges Geschäft einen wohlverwogenen, gutgeschulten, jungen Mann als Lehrling, dem Gelegenheit geboten wäre, sich in allen kaufmännischen Fächern vollkommen auszubilden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche. Ein braver Hausbursche, welcher 3 Jahre in einer Stelle war und gut mit Pferden umgehen kann, sucht sogleich Stelle durch das Bureau von **B. Kossmann, Ludwigsplatz 61.** Eine gewandte Kellnerin sucht eine Stelle; bei Eintritt kann sogleich geschieden. Zu erfragen Waldstraße 46 im Seitenbau eine Stiege hoch. Ein militärfreier, kräftiger Bursche sucht zum sofortigen Eintritt oder auch später eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Derselbe kann gut empfohlen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Es wird für einen jungen Menschen, welcher bessere Schulbildung genossen hat und eine schöne Schrift schreibt, eine Stelle als Lehrling oder auch auf einem Kontor gesucht. Gefällige Anträge bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Alle Arten Handschuhe werden zu 15 Pf. das Paar sehr schön gewaschen. Auch werden Federn sehr schön gewaschen und getrocknet: Karlsstraße 41 im 3. Stock.

Ein jüngerer, verheirateter Kaufmann, gewandter, zuverlässiger Arbeiter, sucht Stelle. Gest. Offerten werden unter **N. 63 a an Haafenstein & Vogler, Karlsruhe,** erbeten.

3.2. Ein tüchtiger, kräftiger, junger Mann, der als **Unteroffizier** gedient hat, gewandt im Serviren, Sohn eines Wirths, sucht Stelle als Diener, Portier, Aufseher, Reitknecht oder Kutscher. Näheres unter **N. 339 bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.**

2.2. Ein junges Mädchen von anständigem Neußern, welches Zimmer reinigen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen.** Näheres sub **N. 337 bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Ein junges Mädchen von angenehmem Neußern, welches 3 Jahre lang in einem bedeutenden Seifengeschäfte, dann in einem Kurzwaarengeschäfte thätig war, auch schon als Lehrerin in einem Kinderinstitut funktionirte, **tüchtige Verkäuferin,** sucht Stelle als **Ladnerin** oder als **Erzieherin** mütterlicher Kinder. Näheres unter **P. 345 bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.**

3.1. Eine elegante **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen unter **S. 347 Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Beschäftigungsgesuche. 3.2. Eine **Büglerin** empfiehlt sich im **Ausbügeln,** pro Tag 1 M. 20 Pf.; auch wird **Wäsche** zum Waschen angenommen, gewaschene **Wäsche** täglich gebügelt, sowie **wollene Kleider** werden sehr schön gewaschen und mit allen **Carrirungen** schön hergestellt. Billigste **Berechnung** wird zugesichert. Näheres **Hirschstraße 14 im Hinterhaus, 2. Stock.**

Ein junger Mann wünscht für seine freien Stunden **Beschäftigung** im **Ab-schreiben** von **Schriftstücken** und **Musiknoten** zu finden. Näheres **Langestraße 53.** 3.1.

Eine Frau sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügeln;** auch kann die **Wäsche** gemangelt oder gerollt werden. **Schöne** und **billige** Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen **Waldhornstraße 10 im Hinterhaus im 2. Stock** und **Bähringerstraße 104 parterre.**

Verloren. Am **Dienstag** Nachmittag wurde ein **vierreihiges Korallenhalsband** mit **goldnem Schloß** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben: **Hirschstraße 35 im 3. Stock.**

Auf dem Wege von der **Stephanienstraße** bis in's **Theater** wurden **4 kleine Schlüsseln** an einem **Stahlring** verloren. Der **Finder** wird **gebeten,** dieselben gegen **Belohnung** **Stephanienstraße 30 im untern Stock** abzugeben.

Gefunden. 2.1. Gefunden wurde am **26. d. M.** im **Stadtpark** auf der **Eisbahn** ein **goldenes Armband.** Näheres beim **Gärtner** daselbst.

Entflogener Kanarienvogel. Ein **gelber Kanarienvogel** mit einem **schwarzen Flecken** auf dem **Kopf** ist **entflogen.** Wer denselben in der **Waldhornstraße 7 im untern Stock** abgibt, bekommt eine **gute Belohnung.**

Verkaufsanzeigen. 2.2. Neue **halbfranzösische Bettstellen** mit **Rost, Rosthaarmatratze** und **Polster** zu **110 M.** per **Stück** sowie **Mainzer Form** zu **54 M.** das **Stück** sind zu verkaufen: **verläng. Akademiestraße 58.**

2.2. Zu verkaufen: 1 **Kanapee, Schiffschmied** von **34 M.** an, **Kommode** mit **Schubladen** von **16 M.** an, **massive Nussbaumene, halbfranzösische Bettladen** mit **Rosten, Rosthaare- und Seegrasmatratzen** und **Kopfpolstern, Wasche, Nacht-, polirte Pfeiser- und Küchentische, Stroh- und Rohrstühle, einbürtige Kästen, Küchenschänke, Kinderbettchen, Bücherständer, 1 Kleiderstod, 2 Nähtische, 2 zusammenlegliche Bettladen** von **6 M.** an, 2 **Schaukelstühle: Waldstraße 30.**

Ein **gebrauchter, zweifüriger Kleiderschrank,** sowie **1 Saufopfen, 1 Tisch** und **1 Bücherregal** sind in der **Waldstraße 46 im Hintergebäude** **billig** zu verkaufen.

22. Eine braune Damastgarnitur (neu) wird im Auftrag ganz billig abgegeben: verläng. Alademierstraße 58.

Ein eiserner Ofen sowohl für Holz, als auch für Steinkohlenfeuerung, circa 180 Pfund schwer, ist zu verkaufen: Rippurstraße 38.

Ein Haus mit Garten

für eine Familie, in angenehmer Lage der Stadt, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten.

Dasselbe enthält 11 Zimmer, Balkon, Küche und Speisekammer, Garderobe, Badekabinet, 4 Kammern. Näheres Seminarstrasse 6 parterre.

Herrschaftshaus

in der Bismarckstraße mit 20 Zimmern, Einfahrt, großem Hof nebst sehr großem Garten ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres durch W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Ein Paar Bologneser-Hunde, prachtvolle Exemplare, sind zu verkaufen: im Gasthaus zum König von Preußen.

Hauskauf-Gesuch.

In der Langenstraße, zwischen der Ritter- und Kreuzstraße, wird ein Haus, per 23. Oktober 1879 beziehbar, zu kaufen gesucht. Anzahlung 40-50 tausend Mark. Angebote unter Nr. 139 befördert das Kontor des Tagblattes.

Zu kaufen gesucht: zwei massive, gut erhaltene

Steinpfleiler,

für ein breites Gartenstor geeignet, event. mit eisernen Thorflügeln: Bismarckstraße 47.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im An- und Verkauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Weißzeug u. s. w.

Frau Therese Grohs,

Langestraße 39 im 3. Stock (Eingang Hasanenstr.)

Für Rehelle und Hasenpelze werden auch in diesem Jahre die höchsten Preise bezahlt bei

E. Salomon, Spitalstraße 28,

neben dem Gasthaus zum Lamm.

Restaurations-Verpachtung.

Eine bessere Restauration ist auf den 23. Januar zu verpachten. Näheres Langestraße 87 bei Dom a d e r.

Eine Japfswirtschaft

ist an einen cautionsfähigen Mann, am liebsten an einen Metzger, alsbald zu vergeben. Lusttragende wollen ihre Adresse unter Nr. 50 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Mitabonnenten-Gesuch.

Es werden noch einige Mitabonnenten in eine Loge III. Rangs gesucht. Zu erfragen bei Herrn Logenbesitzer Lieber, Birkel 35.

Privat-Unterricht

in Geschichte, Geographie und deutschem Aufsatz, in französl. und engl. Sprache wird gesucht. Erwünscht wäre es, wenn die ersten 3 und die letzten 2 Gegenstände je von einem Lehrer gelehrt werden könnten. Anerbietungen unter Chiffre A. 67a befördern Haasenstein & Woelger, Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

Berliner Pfannkuchen

empfehlen von heute an täglich frisch Ludwig Böss, Conditör, am kath. Kirchenplatz.

Thee,

selbst importirt, in vorzüglichen Qualitäten bei

Willh. Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Die erwartete Sendung Groninger Succade-Candis-Honigkuchen

ist eingetroffen, was hiermit empfehlend angezeigt.

Ludwig Böss, Conditör, am kath. Kirchenplatz.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissingen Ralorzy, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, (Hunyadi Janos-Quelle), Pilnaer, Pyramont, Saidschüher, Schwabacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weilbacher, Wildunger, sowie Sodawasser (Syphon) empfiehlt in stets frischer Füllung die Material- & Farbwarenhandlung

von W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Heute

frische Schellfische

per Pfund 35 Pfennig,

billigen Cabeljan,

Kopfsalat zc.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Soeben eingetroffen:

frische Schellfische

bei A. Degenhardt, Fischhändler, große Herrenstraße 6 im Laden und auf dem Markte.

Neue holl. Häringe

per Stück 10 Pf.,

10 Stück 80 Pf.

Mud. Schnupp,

Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

Eine frische Sendung Mainauer Rahmtäse

vom Hofgut Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs ist in vorzüglicher und wirklich untadelhafter Waare wieder eingetroffen und wird per Pfund à 90 Pf., bei Abnahme eines Laibchens von circa 3 Pfund à 85 Pf. empfohlen.

Allein zu haben bei W. Erb,

am Spitalplatz.

Empfehle

Caprera (Ziegenkäse),

Bondons (Spundkäse),

Münsterkäse,

sowie

gutes Flaschenbier,

bei Abnahme von 10 Flaschen frei in's Haus.

F. A. Herrmann,

Walbstraße 4 neben dem Rothen Hause.

Faschingskrapsen,

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt von heute an wieder täglich frisch

F. Nees, 21. Adlerstraße 2.

Eierhandlung

von B. Kühn,

4 Adlerstraße 4,

empfehlen:

prima italienische Eier,

frische deutsche Eier und Kalk-

Eier,

Oberländer Butter,

Mainzer Sandkäse,

Orangen und Citronen

zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

Grüne französische

Erbsen

empfehlen Wilhelm Schmidt, Wittwe, Langestraße 112.

I^a Erdöl

per Liter 22 Pf., von 5 Liter an 20 Pf. per Liter

J. Bausack,

Amalienstraße 53.

Spinnhaus,

grauen Oberländer, und schönsten ital. Spinnhaus empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Stearinkerzen I^a

per Pfund 85 Pfg., bei 10 Pfund 80 Pfg.

H. Schnupp,

Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

Fußbodenlack

als: Kautschucklack, Spirituslack,

mit und ohne Farbe, Bodenwische,

sowie sämtliche Materialien hierzu empfiehlt

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Neuheit! Chinesische

Export-Cigarren,

Nuen-Tschim-Pe-Tschong, à 60, 80 und 90 M. pr. Mille.

Allein-Verkauf bei Fr. Baumüller.

NB. Leicht, dabei viel feiner als Oberländer Cigarren.

Mein Lager
in ächten Spitzen:
Valenciennes, Points,
Cluny, Torchons, Gul-
pures, sowie
Imitations-Spitzen,
Stidereien
 in Leinen und **Cambril**
 bringe hiermit in beste Empfehlung.
N. L. Homburger,
 Langestraße 211.

Hemden
nach Maass.
Prompte, eleganteste Aus-
führung. Garantie für gutes
Sitzen, solide Arbeit und vor-
zügliche Stoffe.
Heinrich Cramer,
 19 Herrenstrasse 19.

6.1. Zur Schonung
der Spielkarten
 empfehlen wir **Stuis** verschiedener Art
 zu den billigsten Preisen.
F. Wolff & Sohn.

Spielkarten
 mit Reichsstempel
 empfiehlt
Gustav Bronner,
 Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Spielkarten
 mit Reichsstempel:
 Piquet, Whist, Patience,
 Cego, Tarock, Bésique
 empfehlen 2.1.
Gebr. Leichtlin.

Bündhölzer.
 Die längst erwartete Sendung langer Pariser
Hotel-Bündhölzer sind soeben eingetroffen, aus
 ich empfehlend anzeige.

6.1. **W. Gutekunst,**
 8 Friedrichsplatz 8.
 4.4. **Lampengläser**
 in gewöhnlichem und Hartglas zu billigen Prei-
 sen bei
Alb. Glock & Cie.

Blühende Pflanzen
 in großer Auswahl empfiehlt
 3.3. **Ch. Wilfer,**
 Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Haushaltungsbücher
 und
Waschbücher
 empfiehlt
Ludwig Erhardt,
 27 Erbprinzenstr. 27.
 6.4.

Blühende Pflanzen,
 sowie Camellenblumen für Haargarnituren
 empfiehlt die Handelsgärtnerei von
W. Brehm, Victoriastraße 5.

 2.1. **Nechte Harzer Kanarienvogel:** seine Koller, Koller, Glucker, Nachtigallenschläger, die bei Tag und Nacht schlagen, empfiehlt **C. Klöp-**velt aus Andreasberg, und sind zum Verkauf ausgestellt im Gasthaus zum König von Preußen.

Italienische Kastanien
 sind angekommen bei Frau FortLouis Wittwe,
 Durlacherthorstraße 59. 3.1.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei
Ernst Herlan, Jähringerstraße 33.

Gasthaus z. goldenen Karpfen.
 Heute Abend 5 Uhr
 Leber- u. Grieben-Würste,
 Brat- und Fleisch- "
 Frankfurter Brat- "
 Schwartenwagen, "
 Frankf. Schwartenwagen,
 Frankfurter Würst,
 Lyoner: "
 Schinken: "
 bei **Louis Benzinger.**

Auch empfehle ich fortwährend
 reines Schweineschmalz.

Gasthaus zum Hof von Holland.
 Heute früh Wellfleisch und Sauerkraut,
 frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
 bestens **G. Nottermann.**

Besitzern von Anlehens-Voosen
 sende geg u 80 Pf. in Briefmarken franco
 das Verzeichnis aller bis jetzt gezogenen
 Serienlosse nebst Verlosungskalender,
 Separatabdruck aus der für Kapitalisten,
 Bankiers und öffentliche Kassen fast un-
 entbehrlichen
Levysohns Ziehungsliste
 aller verlosbaren Effecten.
 Wöchentlich eine Nummer r für vierteljährlich
 1.50 M. zu beziehen durch jede Buchhandlung,
 Postamtstalt oder vom Verleger
W. Levysohn, Grünberg i. Schl.

Restaurateur Köllenberger.
 * Alle diejenigen Herren, welche sich zu der
 am Samstag den 4. Januar stattfindenden **Christ-**
baumfeier unterschrieben haben, werden ersucht,
 ihre Gaben oder deren Baarbetrag längstens bis
 Freitag Abend einzureichen.
Das Comite.

Das **Neueste** in
Ballgarnituren
 ist eingetroffen und werden auch solche nach Wunsch auf's Geschmackvollste
 und Billigste gebunden bei
Wilh. Daumiller,
 Blumenfabrik,
 Friedrichsplatz 7.
 3.3.

Christbaumverloosung
 bei Restaurateur **Mauchert,**
 Adlerstraße 9.
 Diejenigen Herrn, welche sich bei dem **Christ-**
baum betheiligt haben, werden auf **Samstag** den
 4. d. M., Abends halb 8 Uhr, zur Verloosung
 eingeladen. Die noch mit Gaben oder deren Be-
 trag im Rückstande stehen, können ihren Werth bis
 Freitag den 3. d. M. noch zur Zahlung bringen.
Das Comite.

Die Christbaumfeier
 in der Restauration **Speck**
 findet eingetretener Hindernisse halber erst am
 Samstag den 11. Januar d. J., Abends 8 Uhr,
 statt.
Das Comite.

Christbaumfeier
 im Gasthaus zum König von
Württemberg.
 Die Verloosung findet Samstag den 4. Januar
 1879, Abends 8 Uhr, statt, wozu die verehelichen
 Mitglieder und deren Angehörige eingeladen werden.
Das Comite.

Todesanzeige.
 Freunden und Bekannten widme ich die Trauer-
 nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe
Emil Levysohn
 im Alter von 16 Jahren nach vierwöchentlichem
 Krankenlager in der Neujahrsnacht sanft entschlafen
 ist. Im Namen der Hinterbliebenen:
Max Levysohn.

Codesnachricht.
 * Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern
 lieben Sohn
Joseph Kallenbach
 im Alter von 19 1/2 Jahren schnell und unerwartet
 zu sich zu rufen.
 Wir bitten um stille Theilnahme.
Georg Joseph Kallenbach,
Lisette Kallenbach, geb. Schwanninger.

Deutscher Weinbauverein.
 * Der deutsche Weinbauverein beabsichtigt im
 Laufe dieses Winters hier einige Vereinsabende zu
 veranstalten, an denen Vorträge über die wichtig-
 sten baologischen Fragen gehalten werden sollen.
 Wir erlauben uns nun, die geehrten Mitglieder
 unseres Vereins hiervon ergebnis zu benachrichti-
 gen und bitten, etwaige Wünsche, betreffend die zu
 wählende Zeit für die Vorträge, dem Vereinsbeam-
 ten mittheilen zu wollen.
 Der Präsident des deutschen Weinbauvereins:
Blankenborn.
 Der technische Beamte: Der Vereinsbeamte:
H. W. Dahlen. E. Wagemann,
 Schützenstraße 44.

Allgemeine Volks-Bibliothek.
 Vom 16. bis 30. Dezember.
 Zahl der Besucher 771.
 Davon neu zugegangen 40).
 Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 1101.
 Der Aufsichtsrath.

„Forget-me-not.“
 Gruß mit der Bitte um Nachricht.
Friendship
 and
confidence.

Museums-Gesellschaft.

21. Montag den 6. Januar Tanzkränzchen. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende um 1 Uhr.
 Um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur wegen des Abendessens wird dringend gebeten. Die Anmeldeliste wird Montag früh 11 Uhr geschlossen.
 Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben ist nur auf der Wendeltreppe gestattet.
 Die außerordentlichen Mitglieder werden gebeten, beim Besuche der Gesellschaftslokale am Abende von Tanzunterhaltungen ihre Aufnahmskarten zur etwaigen Legitimation mit sich zu führen. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.
 Karlsruhe, den 2. Januar 1879.
 Der Vorstand.

Museums-Gesellschaft.

6.1. Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf § 53 der Statuten in Kenntniss gesetzt, daß der erste Vierteljahrsbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen) von 10 - 1 Uhr in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes entgegen genommen wird.
 Der Vorstand.

Sintract.

Gemäß §. 25 unserer Satzung findet am **Sonntag den 19. Januar, Vormittags 11 Uhr, im kleinen Saale** die ordentliche **Generalversammlung** statt, zu deren zahlreichem Besuche wir unsere Mitglieder hiermit einladen.
 Die Tagesordnung wird durch Anschlag im Restaurationslokale unsern Mitgliedern mitgetheilt.
 Karlsruhe, den 2. Januar 1879.
 Der Vorstand.

Romeo! — vorläufig wenigstens noch.

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag den 3. Januar. I. Quartal. 3. Abonnements-Vorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sonntag den 5. Januar. Erste Vorstellung außer Abonnement. **Margarethe.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Ch. Gounod. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

31. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8 1/2	27" 8"	Süd	Regen
12 " Mitt.	+ 9 1/2	27" 8,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 6	27" 8,5"	"	"
1. Jan.				
6 U. Morg.	- 8	27" 10"	Süd	umwölkt
12 " Mitt.	+ 10	27" 9,5"	"	"
6 " Abds.	+ 8 1/2	27" 9,5"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheschließungen:**
 2. Jan. Friedrich Schilde von Kirchberg, Chirurg in Ruppenheim, mit Pauline Falck von hier.
 2. " Walter Kahn von Ruppenheim, Metzger alda, mit Augusta Ross von Jungsheim.
- Geburten:**
 31. Dez. Ida Frieda, Vater Ernst Heger, Bäcker.
 1. Jan. Rudolf, Vater Georg Liebler, Schreinermeister.
- Todesfälle:**
 31. Dez. Emil, alt 16 Jahre, Vater Kaufmann Levisohn.
 1. Jan. Mathilde, alt 2 Jahre, Vater Tagelöhner Mehl.
 1. " Elise Dummler, alt 22 Jahre, Ehefrau des Maschinenführers Dummler.
 1. " Heinrich Koch, Chirurg, ein Chemann, alt 40 Jahre.
 1. " Frieda, alt 1 Jahr 4 Monate 28 Tage, Vater Frachtwagenführer Buttmi.
 2. " Ida, alt 2 Tage, Vater Bäcker Heger.
 2. " Anna, alt 3 Monate 14 Tage, Vater Tagelöhner Hoffmann.
 2. " Josef Kallenbach, Schriftsetzer, ledig, alt 19 Jahre.
 2. " Elisabeth, alt 9 Monate 14 Tage, Vater Lackiermeister.



Preise der Original-Weine der von mir vertretenen
Achaia,
 deutsche Actiengesellschaft für Weinproduction in Patras (Griechenland).

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
Malvasier, roth, I.	3. —	1. 70
dto., weiß, I.	2. 80	1. 60
Malvasier, roth, II.	2. 60	1. 50
dto., weiß, II.	2. 50	1. 40
Mavrodaphne, griechischer Port	2. 25	1. 30
Achaler, griechischer Sherry	2. —	1. 20

Zusatz empfehle mein reichsortirtes Lager in- und ausländischer Weine, Champagner, Kirschwasser, Liqueure und Punschessenzen in den feinsten Qualitäten.
 Preiscurante und Proben stehen zu Diensten.
 Niederlagen bei den Herren: **Julius Bodenweber**, Fasanenstraße 2, **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3, **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, **Victor Merkle**, Langestraße 150, **L. Mezger**, Langestraße 170, und **F. J. Rahm** in Mühlburg.

Ballsaison.

Empfehle meine Maschine zum Ausfransen aller Arten Stoffe zu billigem Preis.
 Proben, sowie Arbeiten selbst werden in kürzester Zeit gefertigt.
 Die Stoffe müssen richtig schräge geschnitten sein, wonach in jeder Breite ausgefranst werden kann.
Alleinverkauf bei
J. Egetmeyer, Nähmaschinen-Lager,
 41 Zähringerstraße 41.

Zum Jahreswechsel erlaube ich mir den patentirten Notizkalender von J. C. König & Ebhardt in Hannover, der sich einer grossen Beliebtheit erfreut, in Erinnerung zu bringen; Jeder, der sich practisch einmal von den Vorzügen desselben überzeugt hat, wird denselben als unentbehrlich stets beibehalten. — Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager **Geschäftsbücher** aller Art aus derselben rühmlichst bekannten Fabrik, die erst kürzlich mit der goldenen Staats-Medaille ausgezeichnet worden ist!

Louis Döring,
 Langestraße 159, Ecke der Ritterstraße.

Wegen Geschäftsübergabe
Ausverkauf
 meines Lagers in Petroleumlampen von nur bestem Fabrikat, Blech-, Lackier- und Messingwaaren, Vogelkäfigen u. zu Fabrikpreisen.
Fr. Goffsch, 24 Waldstraße 24.
 Große Kinder-Kochherdchen werden unter dem Ankaufspreise abgegeben.
 3.1.

